

Wahlunterricht für G8-Schülerinnen und Schüler

Liebe Schülerinnen und Schüler der Stufe 7,

in den Stufen 8 und 9 **könnt** Ihr Wahlunterricht belegen - Ihr müsst es aber nicht.

Es gibt insgesamt sieben Angebote, aus denen Ihr wählen könnt:

1. Wahl einer dritten Fremdsprache: Italienisch
2. Portal „Kulturelle Bildung“ (Musik; Kunst; Darstellendes Spiel)
3. Bilinguales Angebot
4. Portal Geisteswissenschaften
5. Portal Naturwissenschaften
6. Informatik
7. Digitale Helden

Mit der Entscheidung für die dritte Fremdsprache Italienisch verpflichtet Ihr Euch zur Teilnahme für zwei Jahre. Wenn ihr Italienisch belegen möchtet, meldet ihr euch bitte mit dem Wahlbogen an.

Auf den Einwahlbögen könnt Ihr drei Vorschläge – gewichtet nach Euren Wünschen – ankreuzen. Die Anmeldung muss **bis zum 03.06.2026** im Sekretariat abgegeben werden.

Die anderen freiwilligen Angebote könnt Ihr belegen und Ihr könnt auch jeweils zum Halbjahr wieder austreten (außer Darstellendes Spiel). Diese Entscheidung trifft Ihr erst im neuen Schuljahr, indem Ihr Euch in einen bestehenden Kurs einwählt. Natürlich hängt dies auch von stundenplantechnischen Gegebenheiten ab! Sprecht bitte mit Euren Eltern über die Angebote und über Eure Interessen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Viele Grüße,

Christiane Schwermer
Leiterin FB I

Melanie Koniordos
Leiterin FB II

Dr. Mathias Schott
Leiter FB III

1. Sprachen: Italienisch als dritte Fremdsprache

Wahl einer dritten Fremdsprache: **Italienisch**.

Der Unterricht ist dreistündig und baut auf den Prinzipien des Spracherlernens auf, die aus der ersten und zweiten Fremdsprache bekannt sind, dazu kommen Kenntnisse über den kulturellen Hintergrund.

Ein Schüleraustausch mit der italienischen Partnerschule in Olevano mit Besuch der Stadt Rom wird alle zwei Jahre angeboten.

Halbjahres-themen	Bezugsfächer	Erläuterung
Einführung in die italienische Sprache	Spanisch/ Französisch/ Latein	Zu Beginn des Sprachunterrichts lernt ihr die Aussprache des Italienischen und könnt erste Kommunikationssituationen des Kennenlernens und gegenseitigen Vorstellens durch Fragen und Antworten meistern. In einem zweiten Schritt lernt ihr die italienischen Essgewohnheiten kennen und könnt auf dem Markt und in Geschäften einkaufen gehen und im Restaurant bestellen und Vorlieben ausdrücken.
Familie und Alltag	Spanisch/ Französisch/ Latein/ Geographie	Ihr lernt hier über die Familie zu sprechen und Personen zu beschreiben. Außerdem sprechen wir über die Themen „Alltag, Freizeit und das Wetter“ und ihr lernt euch mit jemandem zu verabreden.
Reisen und Urlaub	Spanisch/ Französisch/ Latein/ Geographie	Hier lernt ihr euch auf einer Italienreise zurechtzufinden, indem ihr nach dem Weg fragen, Fahrpläne lesen, Tickets kaufen und Hotels reservieren könnt. Im nächsten Schritt lernt ihr von einer Reise in der Vergangenheit zu erzählen und Postkarten auf Italienisch zu schreiben.
Wir und die anderen	Spanisch/ Französisch/ Latein	Ihr lernt über vergangene persönliche und fremde Ereignisse zu berichten. Zum Schluss lernt ihr typische italienische Feiertage kennen, könnt Glückwünsche ausdrücken und über Zukunftspläne sprechen.

2. Portal Kulturelle Bildung: „Freiheit im Zusammenspiel“

Im ersten Jahr stehen Einblicke in die Kunst- und Musikarbeit, im zweiten Jahr das Theaterspiel im Vordergrund. Alle drei musischen Fächer beschäftigen sich im weitesten Sinn mit dem Einsatz von Raum, Körper und Stimme.

Mögliche Arbeitsthemen sind:

- „Mensch – Tier – Mischwesen“
- „Sein & Schein“
- „Utopia/Dystopie“
-

Halbjahres-themen	Bezugsfächer	Erläuterung
Gestaltungsräume	Kunst	Malerei, Plastik, Modell- und Modellbau, Fotografie, Figurenentwicklung, Performance, Tanz ... – alle Arten künstlerischer Gestaltung geben Freiheit, sich in Raum und Zeit auszudrücken.
Klangräume	Musik	Körper und Stimme individuell und im Zusammenspiel zum Klingen bringen – mal improvisiert, mal nach Noten, aber immer frei im Gestalten. Rhythmus, Geräusche, Soundcollagen ...
Spielräume	Darstellendes Spiel	<u>Eine Gruppe wird spielfähig/Was ist Theater?</u> Körper und Präsenz: Körperwahrnehmung Mimik/Gestik Stimme/Sprache Raumwahrnehmung/ Spielorte entdecken, Improvisation: spielerisch; Loslösen von starren Konzepten & den Wert von Spontaneität und Ungeplantem erkennen
Inszenierungsfreiheit	Darstellendes Spiel	<u>Zusammenführung der KuBi-Fächer</u> räumliche, akustische, visuelle Gewohnheiten (durch-)brechen Inszenierungsansätze für Szenecollagen entwickeln Handlungsbögen entwickeln (Standbildgeschichte zum Leben erwecken) Figurenentwicklung Themenfindung für Stücke in Gesamtgruppe Konzeption von Stücken

3. Bilinguales Angebot: „Faszination Mensch“

Halbjahres- themen	Bezugs-fä- cher	Erläuterung
Unterschiedli- che Menschenbil- der	Ethik / Religion	Der Anfang des Lebens – das Ende des Lebens: spannende Perioden mit vielen Selbstverständlichkeiten und Möglichkeiten, aber auch ebensolchen Problemen und Schwierigkeiten. Existentialistische Fragen, z.B. Krieg und Frieden, Manipulation des Menschen, Aggression. Gibt es Grenzen (biologisch, medizinisch, moralisch, ethisch)? Was darf man, was muss man tun? Was sagen die verschiedenen Religionen zu diesen Fragen? Wie können der Mensch und seine Natur beschrieben werden?
Was der menschliche Körper alles kann	Sport	Entdeckung der physischen Möglichkeiten des menschlichen Körpers in Theorie und Praxis. Athletics; Team Games (Football, Baseball); Olympic Games. Vokabular und grundlegende Texte werden erarbeitet.
Menschen prä- gen die Ge- schichte	Ge- schichte	Geschichte ist ganz wesentlich auch Geschichte einzelner Menschen. Herausragende Persönlichkeiten haben sie mitgestaltet und geprägt. Der bilinguale Unterricht bietet die Möglichkeit, durch den Einsatz deutsch- und englischsprachiger Quellentexte auch unterschiedliche Perspektiven im Hinblick auf solche Persönlichkeiten zu thematisieren. Schwerpunkt sollen dabei Menschen sein, die für das 20. Jahrhundert als prägend gelten, aber kontrovers beurteilt werden können - möglicherweise trotz eines überwiegend positiven Bildes in der Öffentlichkeit.
Der menschli- che Körper	Biologie	Health and Disease: Der menschliche Körper und die vielfältigen Zusammenhänge in Struktur und Funktion stehen im Mittelpunkt dieses Kurses. Gesundheit und Krankheit werden mit biologischen Methoden untersucht, durch Mikroskopie und Präparation begreifbar gemacht und in ihren ganzheitlichen Auswirkungen dargestellt. Rollenspiele und Präsentationen runden den Kurs ab. Im Vordergrund stehen dabei neben dem fachspezifischen Wissenszuwachs die Erweiterung des individuellen Wortschatzes und die Entwicklung der persönlichen Sprachfertigkeiten.

4. Portal Geisteswissenschaften: „Der Odenwald und ich – Vergangenheit verstehen, Gegenwart erleben, Zukunft gestalten“

Im Portal Geisteswissenschaften sind die Fächer Ethik, Geographie, Geschichte, Glück, PoWi und Religion in der Praxis – und zwar direkt vor der Haustür - zu erleben. Anhand abwechslungsreicher Themen kann man hautnah erfahren, wie Geisteswissenschaften auch außerhalb des Klassenzimmers unsere Lebenswelt sowie uns selbst beeinflussen. In verschiedenen Projekten und Exkursionen mit Fokus auf die Region Odenwald lernt man, welche zahlreiche Möglichkeiten es gibt, sich in die Gestaltung der eigenen Umwelt einzubringen.

Halbjahres-themen	Bezugs-fächer	Erläuterung
„PoWi zum An-fassen“	PoWi	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Legislative, Exekutive und Judikative im Odenwaldkreis kennenlernen (z. B. Exkursion ins Landratsamt, ins Gericht) ▪ Sozioökonomische Raumanalyse am Beispiel des Odenwaldes (z. B. Exkursion zu ortsansässigen Firmen) ▪ Teilnahme an Wettbewerben (z. B. GyMideen, der Bundeszentrale für politische Bildung)
„Praxis Geographie – den Odenwald erleben“	Geographie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geologischer Aufbau des Odenwaldes ▪ Stadtentwicklung, Infrastruktur (Entwicklung eines Beitrages zur Stadtentwicklung der Stadt Michelstadt, GyMideen) ▪ Globale Einbindung des Nahraumes (z. B. Exkursion zu Bosch, Kozio) ▪ Folgen des Klimawandels vor Ort
„Religionen im Odenwald im Wandel der Zeit“	Geschichte/ Ethik/ Religion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Religiöse Gemeinschaften im Odenwaldkreis ▪ Antisemitismus und Nationalsozialismus im Odenwald (Zeitzeugengespräche, Archivbesuche, Besuch regionaler Gedenkstätten, Stolpersteine, Beitrag zum Pogromnachtgedenken)
„Glücklich durchs Leben-mentale Gesundheit“	Glück	<p>Persönlichkeitsentwicklung: Wer BIN ich? Was BRAUCHE ich? Was KANN ich? Was WILL ich?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärken (Fähigkeiten entdecken, mit Schwächen umgehen, Charaktereigenschaften nutzen) ▪ Visionen (Bedürfnisse wahrnehmen, Träume entwickeln) ▪ Entscheiden (Ziele setzen und erreichen) ▪ Planen (mit Herausforderungen umgehen, Stress entgegenwirken) ▪ Umsetzen (Gesundheit erhalten, Konflikte bewältigen) ▪ Reflektieren (Handeln reflektieren, Lebensphasen abschließen, Lust auf Zukunft generieren)

5. Portal Naturwissenschaften

Viele aktuelle Themen aus dem Bereich Naturwissenschaft und Technik lassen sich schwer nur einem Schulfach zuordnen. Das Portal Naturwissenschaften trägt dieser Tatsache Rechnung. Anhand interessanter Themen könnt ihr lernen, fachübergreifend zu denken und Inhalte zu verknüpfen. Alle Halbjahre haben zudem eines gemeinsam: Im Mittelpunkt steht immer das praktische, experimentelle Arbeiten.

Halbjahres-themen	Bezugsfächer	Erläuterung
Praxis Biologie	Biologie, Technik, Physik, Chemie	„Bionik“ ist ein Kunstwort aus „Biologie“ und „Technik“. In Bauplänen und Funktionsweisen von Tieren und Pflanzen finden sich viele Prinzipien, die Vorbilder für technische Problemlösungen sein können. Einige davon werden wir experimentell untersuchen und ihre Umsetzung (z. B. den Lotus-Effekt) prüfen. Darüber hinaus stehen ökologische Projekte an, welche die Arbeit in der Natur als wichtige Komponente haben. Beispiele: Arbeit am Schulteich, Bau von Insektenhotels, Untersuchung von Ökosystemen in der Umgebung, ...
MINT in Anwendung	Biologie, Technik, Physik, Chemie, Informatik	Hierbei geht es darum Projekte zu entwickeln und zu bearbeiten, welche u. A. mithilfe von technischen Lösungen und der künstlichen Intelligenz umgesetzt werden. Es sollen Wettbewerbsbeiträge entstehen, welche bei GyMideen, aber auch bei Schüler experimentieren, bzw. Jugend forscht eingereicht werden können.
Angewandte Physik	Physik	Hier werden Themen bearbeitet, die im „normalen“ Physik-Unterricht eher zu kurz kommen. Beispielsweise ein Blick ins Universum mittels Astronomie, ein Blick in die Erde mittels Geophysik und kleinere „Basteleien“ mittels Elektronik.
Chemische Analyseverfahren	Chemie	Analyseverfahren sind ein wesentlicher Aspekt der Chemie, da Stoffe auf ihre Identität und ihre Reinheit überprüft werden müssen. In diesem Halbjahr sollen gängige Verfahren, wie Extraktion und Titration kennen gelernt werden, ebenso wie gängige Nachweisverfahren von Stoffen. Im Anschluss soll an einer eigenen Fragestellung ein passendes Analyseverfahren entwickelt werden.

6. Informatik

Halbjahresthemen	Erläuterung
Einführung in die Programmierung	Computer einmal anders: Ihr werdet lernen, nach welchen Prinzipien Programme aufgebaut sind, und erste einfache Programme selbst schreiben.
Wer hört mit? - Verschlüsselungs-techniken Die „Sprache“ der Webseiten - Einführung in HTML	Wie lassen sich Botschaften austauschen, ohne dass jemand „mithören“ kann? Wie sicher sind Passwörter? Kryptographie (Verschlüsselung) spielte schon lange vor Computern eine große Rolle. Ihr werdet in diesem Halbjahr die Prinzipien kennen lernen. Wie sind Webseiten aufgebaut, wie werden sie programmiert? Im zweiten Teil erhaltet ihr eine erste Einführung in HTML, die „Sprache“ der Internetseiten.
Wie funktioniert das Internet?	Wie funktionieren Suchmaschinen? Wie sind Webseiten aufgebaut? In welcher „Sprache“ kommunizieren Rechner miteinander? In diesem Halbjahr lernt ihr besser verstehen, was in Computer-Netzwerken eigentlich vor sich geht.
Informatik ohne Computer? – Logisch!	Nachdem ihr in diesem Halbjahr genauer in das Herz eines Computersystems, das Betriebssystem, geblickt habt, werdet ihr erfahren, dass es auch ganz ohne geht: Informatik ist die Wissenschaft vom systematischen Umgang mit Informationen. Probleme und deren Lösung sind z.T. viel älter als Computer.

7. Digitale Helden

Digitale Helden befassen sich mit digitalen Medien und die Stärken wie auch Schwächen von bspw. Social Media. Der Wahlunterricht basiert auf dem gleichnamigen bundesweiten Mentorenprogramm. Dabei werden Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien erarbeitet. Als Teil des Experten-Teams helfen Digitale Helden in digitalen Notfällen und beraten Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bei Stress im Netz. Die Themen knüpfen an gesellschaftliche und technische Wissensbereiche an und verbinden damit entsprechende Fachbereiche in den einzelnen Themenfeldern der Halbjahre. Als Anlaufstelle für andere der Schulgemeinde können Digitale Helden dann weiterhelfen und Verbindungen herstellen.

Halbjahresthemen	Erläuterung
Social Media	Im Kurs werden gemeinsame Ziele definiert und gemeinsam die Basis zur erfolgreichen Ausbildung als Experte auf dem Gebiet digitale Medien gelegt. Themenblöcke beschäftigen sich unter anderem mit persönlichen Daten im Netz und Cybermobbing. Dabei werden rechtliche Grundlagen erarbeitet und technische Einblicke genommen, um die Kompetenzen für anlassbezogene Beratung aufzubauen.
Spezielle Kompetenzen	Als Teil der Digitalen Helden sind unterschiedliche Kompetenzen in verschiedenen Anwendungsbereichen wertvoll, um der Vielfältigkeit der digitalen Medien gerecht zu werden. Vertiefungen zu verschiedenen Themenfeldern wird Raum geboten. Die Inhalte knüpfen an verschiedene Teilbereiche an, wie bspw. die Beschäftigung mit Fake-Profilen, Social Bots oder die Nutzung von nützlichen Apps. Es bieten sich Chancen individuelle Schwerpunkte zu setzen (bspw. Podcast, Bildbearbeitung, Filmprojekt).
Beraten und helfen	Neben der aktiven Teilnahme an anlassbezogenen Beratungsangebote an der Schule werden Bausteine zur Vermittlung von erarbeitetem Wissen erarbeitet. Dabei werden methodische Herangehensweisen und der souveräne Umgang in der Rolle als präsentierende Person geübt und vermittelt.
Aktionen organisieren	Die aufgebauten Kompetenzen und das spezielle Wissen sind dazu da, um sie einzusetzen. Der Schwerpunkt liegt auf der Planung, Organisation und Durchführung von Aktionen im Zusammenhang mit der Vermittlung von Chancen und Risiken von digitalen Medien für die Schulgemeinde (durch bspw. Klassenbesuche, Pausenaktionen, Reels u.v.m.).